

Dienstag, 8. November 2022

Kino als Spiegel der Gesellschaft

Queere Lebenswelten in ihrer ganzen Vielfalt erobern die Kinoleinwand: Das verjüngte PinkPanorama ist zurück im Stattkino Luzern.

Regina Grüter

Das PinkPanorama ist eine Zentralschweizer Institution. Selten ist das Foyer im Untergeschoss des Bourbaki-Panoramas so voll, wie wenn die queere Community zum gemeinsamen Film schauen zusammenkommt. Und um zu feiern. Das 20-Jahr-Jubiläum letztes Jahr wurde im Treibhaus Luzern durchgeführt, samt rauschender Party. Nun ist das Festival zurück im Stattkino.

2022 sei vieles neu, liess das Organisationskomitee verlauten. «Die Gründergeneration hat das Festival in neue Hände übergeben.» Der neue Präsident Manuel Bamert, Jahrgang 1989, steht für den Generationenwechsel beim PinkPanorama. Er sei überhaupt kein Filmfachmann, sagt der promovierte Literatur- und Sprachwissenschaftler. Aber: «Ich mag Filme und bin Teil dieser Community. Es ist schön, das zu verbinden.» Zeit, sich Hollywoods erste schwule Kino-Romcom «Bros» anzusehen, hat er gerade nicht. Jede freie Minute fliesst in die Organisation des Festivals.

Das PinkPanorama wird digitaler

Natürlich kann man in so kurzer Zeit das Rad nicht neu erfinden. Die Vorläufe für das Programmteam sind lang, spätestens im Frühling werden erste Filme gesichtet. Seine Aufgabe als Präsident sei es, «den Gesamtüberblick zu behalten und die Hauptverantwortung zu tragen», sagt Bamert. So lag «die Priorität darauf, ein gutes Festival zu organisieren, damit die Idee weiterlebt». Die Idee von PinkPanorama Filmfestival Luzern ist es, für die Zentralschweizer LGBTQI*-Community und Filmbegeisterte einen

Mix aus aktuellen Produktionen zusammenzustellen, der die Vielfalt lesbischer, schwuler, bisexueller, trans, queerer und intergeschlechtlicher Lebenswelten abbildet.

Die Verjüngungskur macht sich vorerst im administrativen und technischen Bereich bemerkbar. Der Vorstand, der letztes Jahr nach etlichen engagierten Jahren gesamthaft zurücktrat, wurde von drei auf sieben Personen erweitert, die alle ein Ressort betreuen. So mündet spezifisches Know-how aus dem Bereich Eventmanagement in ein digitales Ticketing-System. Auch die Website wurde neu gestaltet. Leute aus dem bisherigen und neuen PinkPanorama-Umfeld arbeiten gemeinsam am zeitgemässen Auftritt des Festivals – vielleicht reicht es sogar für eine digitale Bezahlösung.

Eine Familie sucht ihren Weg

Mit der Rückkehr ins Stattkino bekennt man sich klar zum Kino als Treffpunkt für Leute, die zusammen einen Film schauen und sich austauschen wollen. Auch heuer wird eine Schweizer Premiere gezeigt – «Breaking the Ice» (Mittwoch, 9.11., 21 Uhr) aus Österreich spielt im Fraueneishockey-Milieu – und von Hauptdarstellerin Judith Altenberger vor Ort begleitet.

In diesen Zeiten, wo man vom Sofa aus Zugriff auf schier unbegrenzten Inhalt hat, ist das ein Mehrwert, den ein Festival bieten kann und soll. Ein weiteres Highlight ist der offizielle brasilianische Oscarbeitrag «Mars One» (Freitag, 11.11., 21 Uhr) um eine schwarze Familie aus der unteren Mittelschicht in schwierigerem (politischem) Umfeld. «Es geht um ihre Träume, darum, wie sie leben wollen, unabhängig von direkten politischen Kämp-



«Eine Hauptfigur ist queer. Das ist aber nicht unbedingt Thema des Films», sagt Manuel Bamert über den offiziellen brasilianischen Oscarbeitrag «Mars One». Filmstill: PD

«Jugendliche können sich heute viel freier in dieser Community bewegen. Das ist etwas sehr, sehr Schönes.»



Manuel Bamert
Präsident PinkPanorama
Filmfestival Luzern

Es wird trotz allem gefeiert

30 Jahre Stattkino Unter dem Motto «30 Jahre Stattkino... ohne Filmriss!» begeht die Luzerner Filminstitution ihr Jubiläum. «Wir feiern nicht in Saus und Braus, sondern zeigen Vorpremieren und Spezialveranstaltungen von November 2022 bis Februar 2023», heisst es vonseiten des Stattkinos, das sich in finanziellen Schwierigkeiten befindet (siehe Artikel vom 11.10.).

«Return to Dust» (ab 13.11.) aus China, der gestern als Vorpremiere gezeigt wurde, thematisiert das einfache Landleben. Die absolut rührende Liebesgeschichte wurde von den chinesi-

schen Zensurbehörden einem Eingriff unterzogen (siehe Artikel vom 28.9.). Als weitere Vorpremiere folgt heute um 18.30 Uhr «AEIOU – Das schnelle Alphabet der Liebe» (ab 15.11.) aus Deutschland über eine alternde Schauspielerin (Sophie Rois) und einen Schüler mit Sprach- und anderen Problemen. Zwei Liebesgeschichten, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch so ganz ins Stattkino-Konzept passen. (reg)

Hinweis
Den ausführlicheren Artikel lesen Sie online; www.stattkino.ch.

fen», erklärt Bamert. «Eine Hauptfigur ist queer. Das ist aber nicht unbedingt Thema des Films, sondern einfach eine Realität.» Im Kino, auch im queeren, spiegelt sich die Gesellschaft. Der Begriff «problembefahet» war eng mit dem frühen queeren Kino verbunden. Einerseits sei es wichtig, aus diesem Schema auszubringen, sagt Manuel Bamert. Es sei aber auch einfacher geworden. «Jugendliche können sich heute viel freier in dieser Community bewegen. Das ist etwas sehr, sehr Schönes.»

Andererseits dürfe man die Opferthematik nicht ausblenden: «Wir haben in der Zentralschweiz auch unsere Nöte.» Und einen abtretenden Bundesrat, der öffentlich erklärt, er möchte einfach kein «Es» in der Landesregierung. «Seine Aussage hat mich verletzt», sagt der 33-Jährige. «Wir müssen uns aber immer dessen bewusst sein, dass es, im globalen Massstab betrachtet, ein grosses Privileg ist, hier zu leben.»

Entwicklung braucht Zeit

Vor einem Jahr im Treibhaus ging es darum, «Grenzen zu sprengen, aus der Kino-Bubble rauszukommen und ein neues Netzwerk aufzubauen», sagt Bamert, der damals schon tatkräftig mithalf. Am «Erlebnis» PinkPanorama ändert sich vorerst wenig. Inhaltliche Ideen brauchen Zeit, sich zu entwickeln. In ein bis drei Jahren wird man sehen, wohin die junge Generation das queere Luzerner Filmfestival führt. Die neue Energie ist auf jeden Fall jetzt schon zu spüren.

Hinweis
PinkPanorama Filmfestival Luzern: Mittwoch, 9., bis Samstag, 12. November, Stattkino, Luzern; www.pinkpanorama.ch.

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

<p>KKL Luzern</p> <p>Rolando Villazón – Tournee 2022</p> <p>Mi/Do 09./10.11. 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 25.– bis 120.– 5. Arthur Waser Preisträgerkonzert Fr 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 46.– bis 146.– 11.11. Feuerwerke des Barock – Lucerne Chamber Circle Sa 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 45.– bis 98.– 12.11. Sweet Soul Music Revue So 11.00 Uhr Konzertsaal CHF 25.– bis 50.– 13.11. We've come a long way – Chor der Nationen So 14.30 Uhr Luzerner Saal CHF 60.90 bis 96.90 13.11. VIDA! – Die Show Sensation aus Argentinien So 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 62.70 bis 89.35 13.11. Jodel Meets Classic Do 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 60.– bis 200.– 17.11. Rolando Villazón – Tournee 2022 Fr 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 46.– bis 146.– 18.11. Sabine Meyer – Lucerne Chamber Circle 18.11. – 20.11. Telefonverkauf +41 (0)41 226 44 80 Lucerne Festival Forward Fr/Sa 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 40.– bis 150.– 25./26.11. «Spectre» – In Concert Sa 20.00 Uhr Luzerner Saal CHF 60.– bis 70.– 26.11. Queenmania Rhapsody So 17.30 Uhr Konzertsaal CHF 40.– bis 150.– 27.11. «Spectre» – In Concert Mi/Do 30./31.11. 19.30 Uhr Konzertsaal CHF 25.– bis 120.– 30.11./1.12. «Das Lied von der Erde» – Luzerner Sinfonieorchester Do 12.30 Uhr Konzertsaal CHF 30.– bis 112.– Glass & Mahler – und das Jenseits Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf: Schalterverkauf: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr Sa 9.00–13.00 Uhr Telefonverkauf: Mo–Fr 13.00–18.00 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif) www.kkl-luzern.ch</p>	<p>Luzerner Theater</p> <p>Die Schneekönigin</p> <p>Di 13.30 Uhr Bühne Die Schneekönigin Premiere So 19.00 Uhr Bühne Samuel Penderbayne, Christian Schönfelder Mi 10.00 Uhr Bühne Die Schneekönigin Samuel Penderbayne, Christian Schönfelder Mi 15.00 Uhr Stadtbibliothek Luzern Geschichte-Chishte ab 3 Jahre 09.11. Post für den Tiger Do 19.30 Uhr Bühne Dancing Voices Tom Weinberger, Marion Zurbach 10.11. 09.30 / 10.30 Uhr Figurentheater Kleinformate ab 3 Jahre Einfache Geschichten Fr 19.30 Uhr Bühne Eugen Onegin Pjotr I. Tschaikowski Sa 13.30 Uhr Bühne Die Schneekönigin Samuel Penderbayne, Christian Schönfelder So 15.00 Uhr Figurentheater Felchen und Bommel ab 4 Jahre Kaufmann & Co So 19.00 Uhr Bühne Herzog Blaubarts Burg Béla Bartók 13.11. 15.00 Uhr Figurentheater Felchen und Bommel Kaufmann & Co 16.11. Billettasse: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr Sa 10.00–14.00 Uhr Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch www.luzernertheater.ch</p>	<p>Jazz Club Luzern</p> <p>The Count Basie Orchestra</p> <p>Grand Casino Luzern Casineum So 19.00 Memorial Swing Sextet 20.11. Swing, Nuance et Plaisir So 19.00 François Lindemann NU Bass Quintet 04.12. Spannender Jazz mit arabischem Flair So 10.30 Wolverines Jazzband 18.12. Dixieland und Swing KKL Luzern Konzertsaal Di 19.30 The Count Basie Orchestra 06.12. Grossartige, swingende Big Band Mo 19.30 Hiromi 20.03. Welt einer Ausnahmepianistin Do 19.30 Abdullah Ibrahim «Solo & Ekaya» 04.12. Der grosse Pianist aus Südafrika KKL Luzern Luzerner Saal Fr 20.00 Marius Neset & Big Band HSLU 27.01. Power Big Band Tel. 041 240 75 88 www.jazzluzern.ch</p> <p>WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52 Maihofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch 6002 Luzern www.chregionalmedien.ch</p>	<p>MIT UNS BLEIBEN SIE IM GESPRÄCH.</p> <p>WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52 Maihofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch 6002 Luzern www.chregionalmedien.ch</p> <p>Le Théâtre, Emmen</p> <p>Duo Baratta Jetzer: «Histoire», Akkordeon-Harfe Musikgesellschaft Emmen: Jahreskonzert Ab 10.12. Schweizer Erstaufführung des Broadway-Hits On Your Feet – das Musical Das Leben und die Musik von Gloria Estefan. Sie lancierte ein neues Musikgenre: den Latin-Pop. Welthits wie «Conga», «1-2-3» und «Reach» katapultieren sie an die Spitze der Charts. In dieser mitreisenden Produktion wird das wechselvolle Leben der Künstlerin und ihres Ehemannes Emilio erzählt. Ihre Welthits sind die musikalische Grundlage eines Spektakels voller Energie und Lebensfreude. – Kombiangebote Nachtessen / Musical Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude www.le-theatre.ch, Tel. 041 348 05 05, kontakt@le-theatre.ch</p>	<p>Kleintheater Luzern</p> <p>Noch bis Sa 12.11. 20 Uhr Die Luzerner Lokalhelden Ohne Rolf Es gibt noch letzte Tickets! Di 15.11. 20 Uhr Konzert mit dem Albin Brun Quartett Ab 19.20 Uhr Musiktheater Premiere Mi 16.11. «Weg von hier» von Livio Andreina Spielort: Seeacher in Meggen am Seeufer. Fr 18.11. 20 Uhr Faltenrock Disco für Musiknostalgiker*innen! So 20.11. 11 Uhr Kindersonntag mit Theater Sgaramus und dem Stück «Rosa». Anschliessend Theater-Tiger Workshop. Ab 5 Jahren Do/Fr 24./25.11. 20 Uhr Musikcabarett mit Uta Köbernick Vorverkauf: Tel. 041 210 33 50 www.kleintheater.ch Mo–Sa 17.00–19.00 Uhr, bzw. 1 Std. vor Vorstellung</p> <p>abo+ News</p> <p>Anmelden und sparen Profitieren Sie von attraktiven Angeboten. luzernerzeitung.ch/aboplusnews</p>
--	--	--	--	--